Angenommene Lizentiatsarbeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **51 (1978)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prof. H.-R. Dürrenmatt: Beethovens Konzerte (1); Die Sinfonien von Franz Schubert (1); Vom Sinn und Unsinn der Popularmusik (2).

Angenommene Lizentiatsarbeiten

Basel: Véronique Hunziker-Altmeyer, *Musik auf den Gesellschaftsinseln im 18. und 19. Jahrhundert.*

Zürich: Teresa Krukowska, *Renaissance-Elemente im polnischen Musikschaffen des 16. Jahrhunderts.* – Denis Rauss, *Claude Debussy: Die Sonaten (1915–1917).* – Judith Rohr: *Aspekte des Begriffs «Romantik» in der Leipziger Allgemeinen Musikalischen Zeitung.*

Mitteilungen

Basel: Im Rahmen der vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel betreuten Forschungsunternehmen und Publikationsreihen sind 1977/78 Bd. 4 innerhalb der Gesamtausgabe der Werke von Arcangelo Corelli sowie vier weitere Schallplatten der *Anthologie südostasiatischer Musik* (hrsg. in Verbindung mit dem Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestfunks, Verlag Bärenreiter-Musicaphon Kassel usw.) erschienen. – Am 1. April 1978 konnte mit einem vom Nationalfonds finanzierten, auf drei Jahre befristeten Projekt über «Grundlagenforschung zu Analyse und Geschichte musikalischer Interpretation» begonnen werden. – Dr. Georg André Schlager vermachte dem Institut den ethnomusikologischen Nachlaß seines Vaters, Dr. Ernst Schlager. Damit ist die im Institut bestehende Sammlung von Dokumenten zur südostasiatischen Musik in großem Maße bereichert worden. – Von Frau Mariette Schüpfer, der Frau des verstorbenen Kunstmalers Walter Schüpfer, wurden dem Institut einige kostbare außereuropäische Musikinstrumente geschenkt.

Fribourg: Etienne Darbellay a été nommé chargé de cours en musicologie à l'Université de Genève dès l'automne 1978. Il vient d'être nommé professeur associé à l'Université Laval de Québec (Canada) dès l'automne 1979.

Prof. L. F. Tagliavini ist zum Dekan der philosophischen Fakultät für 1979/80 gewählt worden.

Lugano: Ricerche musicali nella Svizzera italiana. Der Gründer der Organisation ist Prof. Bruno Amaducci, welcher dieser auch als Präsident vorsteht.

Die Organisation will die verschiedenen Phasen im weitläufigen Bereich der Musik eruieren und versuchen, folgende Ziele zu erreichen:

- Studien über Komponisten, Musiker und Musikinstrumentfabrikanten in der alten Zeit.
- Volksmusik, wobei die Herausgabe eines Buches über die «Musikkapellen der italienischen Schweiz» vorgesehen ist, ein Nachweis über Statistik historischer und politischer Art, unter der Direktion von Dr. Lorenzo Bianconi, Prof. Roberto Leidi und Arch. Giuseppe Milani.